

# Was kann ich aktiv zum Bodenschutz beitragen?

So helfe ich, Versiegelung zu reduzieren und hohe Bodenqualität zu fördern:



## Regionale, saisonale (Bio) Lebensmittel einkaufen

Kurze Wege bedingen weniger Versiegelung und CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Durch Bioprodukte wird zusätzlich die Vielfalt des Bodenlebens und der Humusgehalt des Bodens erhöht.



## Wenige, dafür gute Kleidungsstücke besitzen

Sie halten länger und ich kann sie auch gut tauschen. Biokleidung aus Baumwolle, Hanf und Leinen ermöglicht mehr Bodenleben und fruchtbarere Böden.



## Lebensmittelverschwendung reduzieren

Ich kaufe nur die Menge an Nahrungsmitteln, die ich auch essen kann (kein »nimm 3 zahl 2«).



## Müll trennen

Was ich in der Biotonne sammle, wird zu Kompost und zu fruchtbarem Boden. Glas, Plastik, Metall werden recycelt und verbrauchen keine Deponiefläche.



## Auf Gütesiegel achten!

Etwa mit torffreien Produkten für Garten, Balkon und Blumentopf trage ich zur Erhaltung wertvoller Moore bei. Ebenso mit dem Kauf von Produkten aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



## Gärten, Wohnungen und Häuser teilen

Gemeinsam wohnen, statt neue Häuser bauen, minimiert die Bodenversiegelung und spart Kosten.



## Weniger Plastik in Umlauf bringen

Weniger (Mikro-)Plastik im Boden wirkt sich positiv auf unsere Nahrung und auf unseren Körper aus.



## Dinge wiederverwenden

Reparieren, Tauschen, Second Hand und Wiederverwendung von Dingen, statt immer wieder Neues zu kaufen.



## Kleidertauschbörsen und Flohmärkte nutzen

Second-Hand-Produkte sparen Ressourcen. Auch selbst Tauschbörsen und Flohmärkte organisieren.



## Wasserversickerung ermöglichen

Durch Rasengittersteine versickert mehr als durch Asphalt. In Folge gibt es weniger Hochwasser, mehr Wasser für Pflanzen und ein angenehmeres Kleinklima.



## Gegenstände gemeinsam nutzen

Vor dem Neukauf nachdenken und lieber Geräte (z. B. Fahrradpumpe, Bohrmaschine) gemeinsam nutzen.



## Kreative Restküche

Altes Brot kann ich wiederverwenden: Brösel reiben, Croutons machen, »Arme Ritter« zubereiten oder einfach neue Restgerichte erfinden.



## Kompostieren

Aus organischen Abfällen wird Nahrung für Bodenlebewesen und somit fruchtbarer Boden. Ich kann auch eine Wurmbox anlegen.



## Selbst garteln

Kräuter am Fensterbrett, Gemüse auf der Terrasse, im Garten von Freund:innen oder Verwandten, auf Gemeinschaftsflächen gärteln,...



## »No waste«-Feste

Challenge – schaffen wir ein Fest ohne Abfall/ Müll in der Schule oder beim nächsten Geburtstag?



## Umwelt sauber halten

Ich entsorge meinen Abfall ordnungsgemäß und melde es, wenn ich in der Landschaft wilde Deponien entdecke.



## Zu Fuß gehen, Rad und Öffis verwenden

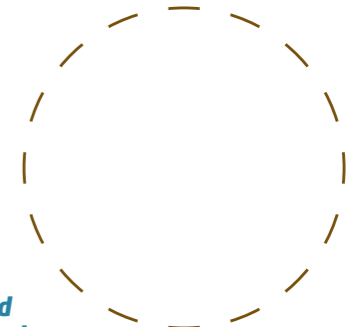
Auf's »Elterntaxi« verzichten, Schulweg mit Freund:innen teilen. Damit gelangen weniger Schadstoffe in den Boden, die Versiegelung wird minimiert und ich verringere den Verbrauch fossiler Brennstoffe.



## Über Boden sprechen

Ich kann mit Freund:innen und Erwachsenen mein Wissen über Boden teilen.

- Beim Einkaufen
- Zu Hause
- Unterwegs
- Mit Freund:innen



Was fällt mir sonst noch ein?